

Aigle

Schulort:	Aigle	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Léman Aigle Aigle Aigle	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Waadt Aigle
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1445, fol. 81-82v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1960: Aigle, [http://www.stapferenquete.ch/db/1960].				

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aigle, Obere Schule (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert)
--	--

14.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
II. Unterricht.	
	Le 1.r Jnstituteur d'Aigle perfectionne la Jeunesse dans la Religion, la Lecture & l'Ecriture: Il enseigne outre cela, l'Arithmétique, la Langue Latine, les 1rs Elémens de la Langue Grecque, la Géographie & la Grammaire Françoise; mais le grand nombre de Jeunes gens des deux Sexes que l'on a coutume d'admettre dans sa Classe ne lui permet pas d'enseigner avec succès comme il le souhaiteroit
	Tout l'année.
	L'Instituteur exposant ci dessus les divers objets sur lesquels roulent ses Leçons, fait assés connoître les Livres qui sont en usage dans sa Classe
	Les Préceptes & règlemens sont observés dans cette classe, aussi soigneusement que l'âge & le nombre des Jeunes gens peuvent le permettre.
	Le Lundi, le Mardi, le Jeudi & le vendredi, il y a deux Leçons, une le matin depuis 8. heures jusqu'à 11. & l'autre le soir depuis Midi jusqu'à 3. heures. Le Mêcredi & le Samedi seulement une le matin.
III. Personal-Verhältnisse.	
	Jl a desservi environ 20. ans la 1.re Classe du Collège de Cossonay, & 26. ans la 1.re Classe de celui d'Aigle. Avant de se vouer à cet Etat il a été sous les soins de quelques Ministres, ensuite pendant longtems sous ceux du Principal du Collège de Payerne, & enfin au Collège de Lausanne.
	Jl est obligé de lire à l'Eglise tous les jours de solemnité, & Subsidier le Chantre au besoin
	Le Jeunes gens qui fréquentent la 1.re Classe du Collège d'Aigle sont des deux Sexes, & actuellement au nombre de 52.
	Jls la fréquentent toute l'année.
IV. Ökonomische Verhältnisse.	
	L'Instituteur n'ayant aucune Connaissance de ces objets, n'en peut rien dire.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<i>A Aigle le Collège est gratis. Avant la révolution les Jeunes gens des non Bourgeois</i>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<i>qui étoient admis à la 1.re Classe payoient chacun 8. batz par an à la ville, & pendant l'hiver une buche de bois chaque jour à l'Instituteur pour Chauffage.</i>
IV.15	Schulhaus.	<i>Le Batiment du Collège est passable.</i>
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<i>Quoique pas neuf, il est assés en bon état</i>
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	<i>Jl y a dans ce Collège 2. Classes pour les Leçons, & qui sont détachées des logemens qu'occupent les Instituteurs</i>
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	<i>L'Instituteur étant logé au Collège, cette question ne le regarde pas.</i>
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	<i>C'est le Conseil dudit. Lieu.</i>
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<i>[[Seite 4] Le 1.r Instituteur d'Aigle perçoit chaque année pour sa pension 400 L. 3. Toisés de bois valeur 30 L, un petit Jardin, son Logement au Collège & 20. gerbes de paille valeur 6 L.</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	<i>Le Conseil d'Aigle pourvoit à ce Bénéfice.</i>
IV.16.B.a		<i>Le Conseil d'Aigle pourroit sent répondre à toutes ces questions, & pas l'Instituteur, qui jusqu'à présent s'est contenté de percevoir sa pension sans s'embarasser d'en connoître la fondation.</i>
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	à Aigle le 14.e Mars 1799 J: Rossat 1.r Instituteur.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1445, fol. 81-82v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 17.05.2013
 Datum des Schreibens 14.03.1799
 Faksimile 1957BAR_B0_10001483_Nr_1445_fol_81-82v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Rossat
 Verfasser Vorname Jaques
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Aigle	Kanton	Léman	Kanton	Bern
Konfession	reformiert	1799		1780	
Ortskategorie		Distrikt 1799	Aigle	Kanton 2015	Waadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Aigle	Amt 2000	Aigle
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Aigle	Gemeinde 2015	Aigle
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	563795			2000	
Geo. Länge	129752				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aigle, Obere Schule (ID: 2642)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		52
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4883)**

Name: Rossat
 Vorname: Jacques

Weitere Informationen

Alter: 63
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Granges
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 46 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Vorsänger